Ausg. 06-2015

Rot-Weiß-Journal

Vereinszeitschrift der SGB Abteilung Fußball

Mit Pech „nur“ auf Rang 4

SGB Abteilung Fußball

Gegründet:	1909	
Mitglieder:	ca. 455	
Sportgelände:	Sportplatz Am Wald, Gumbinnenerstraße	
Clubhaus:	Sportlerheim Sportplatz Am Wald	
1. Vorsitzender:	Lutz Hofmann	Telefon: 06181 / 76776
2. Vorsitzender:	Oliver Gust	Telefon: 0177 / 2124621
1. Schriftführer:	Martin Wilhelmi	Telefon: 06183 / 2152
1. Kassierer:	Volker Kalix	Telefon: 06187 / 4759591
1. Jugendleiter:	Helge Schröder	Telefon: 06181 / 72225
2. Jugendleiter:	Oliver Sonntag	Telefon: 0172 / 4268101

Mannschaften der Saison 2015/2016

1. Mannschaft:	Verbandsliga Süd Hessen	
2. Mannschaft:	Kreisoberliga Hanau	
A-Jugend:	Verbandsliga Süd	
B-Jugend:	Gruppenliga Frankfurt	
C-Jugend:	Kreisliga Hanau	
Alte Herren:	Freundschaftsspiele	
Kontaktperson:	Martin Mönninger	Telefon: 0171 / 3382959

Die SGB Abteilung Fußball ist auch im Internet vertreten unter

www.sg-bruchkoebel.de

mit vielen Informationen über Mannschaften und Vereinsveranstaltungen.

Den Alltag vergessen!

Das können Sie mit uns.
Deshalb bekommen Sie bei uns alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise brauchen.

- Urlaubs-Pauschalreisen
- Last Minute Angebote
- Linien- und Charterflüge
- Hotel und Mietwagen
- Musical- und Konzertkarten
- Reiseversicherungen

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

Reisebüro Boos

Reisebüro Boos GmbH
Hauptstraße 33, 63486 Bruchköbel,
Tel.: 0 61 81/97 82 0, Fax: 0 61 81/97 82 15
bruchkoebel1@first-reisebuero.de
www.first-reisebuero.de/bruchkoebel1

immer
am
Ball

Bahnhofstraße 4-6
63486 Bruchköbel
Tel. 06181 973-0
info@frankfurter-volksbank.de
www.frankfurter-volksbank.de

frankfurter-volksbank.de
Damit Sie Erfolg haben.

Der Gegner der 1. Mannschaft heißt

FC Kalbach

Direkter Vergleich mit Kalbach seit 05.08.2006:
5 Siege, 0 Unentschieden, 3 Niederlagen, 14:9 Tore

5. Spieltag, 29.-31.8.		
SV 07 Geinsheim	–	VfB Ginsheim
TS Ober-Roden	–	Eintr. Wald-Michelbach
SG Bruchköbel	–	FC Kalbach
Rot-Weiß Darmstadt	–	FV Bad Vilbel
TSV Vatanspor HG	–	Kickers Offenbach II
KV Mühlheim	–	FC Alsbach
Spvgg. Neu-Isenburg	–	Vikt. Urberach
FC Fürth	–	1. FCA 04 Darmstadt
Germ. Großkrotzenburg spielfrei		

Schlosserei
JOST & ZINKHAN GbR
HANS JOST & KLAUS ZINKHAN
Leipziger Straße 10 • 63450 Hanau
☎ 06181 / 934982 • Fax: 06181 / 934983

Gut,
wenn man sich für etwas
begeistern kann.

Sparkasse
Hanau

Filiale Bruchköbel Hauptstr. 51 63486 Bruchköbel Tel. 06181 97289-0 E-Mail: bruchkoebel@sparkasse-hanau.de

Der Gegner der 2. Mannschaft heißt

SV Wolfgang

Direkter Vergleich mit SV Wolfgang seit 03.08.2006:
2 Siege, 3 Unentschieden, 3 Niederlagen, 15:19 Tore

4. Spieltag, 29.-30.8.		
Spvgg. Langenselbold	–	Sportfreunde Ostheim
SG Bruchköbel II	–	SV Wolfgang
TSV Niederissigheim	–	FSV Neuberg
1. FC 06 Erlensee	–	TSV 1860 Hanau
VfR Kesselstadt	–	Eintr. Oberissigheim
Germania Dörnigheim	–	KEWA Wachenbuchen
Spvgg. Hüttengesäß	–	Germ. Niederrodenbach
Eintr. Oberrodenbach	–	Türk Gücü Hanau

Markisen-Jalousien
Sonnenschutz
Michael Bätz
Erlenweg 5
63486 Bruchköbel
Tel. ab 16 Uhr
0 61 81 / 7 85 34
Mobil 0178 / 8 10 66 14
Wir spenden Schatten
für jeden Bedarf

BINDING

Bierbrauer seit 1870

K&K Getränke GmbH, 63457 Hanau
Tel.: 0 61 81 / 95 35 0
www.kkgetraenke.de

Quelle: Hanauer Anzeiger, 1. August 2015

Mit dem „Geist von Oberaula“

SG Bruchköbel startet gegen unbequeme Urberacher in die Saison

1. Mannschaft – Die Protagonisten können es kaum erwarten. Nach einer fünfwöchigen Vorbereitungszeit startet die SG Bruchköbel am morgigen Sonntag in die neue Spielzeit der Verbandsliga Süd. Zu Gast auf dem Sportplatz am Wald ist um 15 Uhr Viktoria Urberach. Das Gesicht der Mannschaft hat sich dabei erneut erheblich verändert. Neun Zugängen, darunter vier aus den eigenen Reihen, stehen zehn Abgänge gegenüber. Die Quantität des Kaders ist mit 20 Feldspielern und drei Torleuten unverändert geblieben. Über die Qualität streiten noch die Experten. Die Vorbereitungsspiele verliefen durchwachsen. Was auch Oliver Gust einräumt. „Spielerisch haben wir noch einige Defizite“, meinte der sportliche Leiter. Erst nach fünf bis sechs Spielen könne man ein seriöses Urteil abgeben, ob die angestrebte Verstärkung der Offensive tatsächlich gelungen ist. Begeistert zeigte sich Gust über das nach vier Jahren wieder durchgeführte Trainingslager in Oberaula. Bis auf den im Prüfungsstress befindlichen Dorian Ahouandjinou und Urlauber Onur Aydin waren alle Spieler dabei. „Das war für den Zusammenhalt ganz wichtig“, hofft Gust auf den „Geist von Oberaula“ in Anlehnung an den Geist von Spiez der deutschen Fußball-Nationalmannschaft bei der WM 1954 in der Schweiz. Viel zu tun bekam auch die Masseurin, die einige Blessuren behandelte. Für Gust steht fest, dass die Mannschaft am Sonntag Farbe bekennen muss. Er verschließt trotz des erneuten Gewinns des Hammersbach-Cups nicht die Augen vor den nicht immer überzeugenden Auftritten seines Teams in den Testspielen. Der 52-Jährige war aber selbst lange genug Spieler, um zwischen Test- und Punktspielalltag zu unterscheiden. Hohe Fluktuation beim Gegner Viktoria Urberach ist ein unbequemer Gegner. In der vergangenen Saison sicherten die Rödermarker erst im letzten Punktspiel durch einen 2:0-Sieg gegen Absteiger Türk Gücü Friedberg den Ligaverbleib. Auch bei der Viktoria herrschte eine große Fluktuation. Acht Spieler verließen den Club, ein Dutzend kam neu hinzu, darunter der Hochstädter Dragan Niksic. Unter den Neuzugängen sind fünf U19-Kicker, ein Indiz, verstärkt auf die Jugend zu setzen. Bei den Abgängen schmerzt am meisten der Verlust von Christian Remmers, mit acht Toren bester Schütze in der Spielzeit 2014/15. Noch schwerer fällt der Ausfall des Oberliga erfahrenen Stanko Pavlovic ins Gewicht, der sich in der Vorbereitung die Achillessehne riss. Fragezeichen in der Offensive Trotzdem warnt David Baranski vor dem Gegner. „Urberach hat eine junge Truppe, die vom Kampf lebt. Die ackern und rackern bis zum Schluss.“ Der SGB-Coach hat einige Sorgenkinder - vornehmlich Offensivkräfte - in seinen Reihen. Siawash Ahmadi fällt definitiv aus. Hinter Konstantin Büdinger, Alexander Bauscher und Ugur Erdogan stehen Fragezeichen. Wesentlich entspannter sieht es in der Defensive aus. Die Viererabwehrkette dürften Felix Rohner, Alexander Blocher, Marius Dickerhoff und Neuzugang Tim Alexander Stärz bilden. Für Baranski ist es wichtig, mit einem Sieg in die Runde zu starten. „Die Spieler sind in einer guten Verfassung“, blickt er dem Saisonstart optimistisch entgegen.

PC Service Rosenberger

63486 Bruchköbel
Bahnhofstraße 23

Unser Team und wir freuen uns
auf eine erfolgreiche Saison
mit der SG Bruchköbel!
Wolfgang und Simona Rosenberger

Telefon 06181 - 90 62 939

Besuchen Sie unsere Homepage
- für weitere Informationen - **unter www.pcsedv.de**

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
von
09.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch und Samstag
von
09.00 - 14.00 Uhr

- **ASUS- / DEVOLO- / LG- Partner**
- **AVM Competence Center**
- PCs, Notebooks, Monitore, Drucker, usw.
- Reparaturen - auch Notebooks, Drucker ...
- Sicherheitskonzepte und Datenrettung
- Netzwerke (Microsoft)
- **Online-SHOP**
- **NEU! Gebrauchtteile-IT Shop**

DIE NEUE KÜCHE
HAUPTSTRASSE 39-41
63486 BRUCHKÖBEL
TEL.: 0 61 81 / 90 70 19

KB

KLAUS BERGGOLD
REGELTECHNIK

Ulmenweg 15 · 63486 Bruchköbel
Telefon 0 61 81 / 7 59 93 u. 7 97 33 · Telefax 0 61 81 / 74 02 68

Service für
Regelungsanlagen

Heizung, Lüftung, Klima
Energieberatung

Maßnahmen zur Einsparung
von Heizenergie
Schaltschrankbau

Quelle: Hanauer Anzeiger, 3. August 2015

Saisonstart geglückt

SG Bruchköbel siegt gegen Viktoria Urberach deutlich mit 3:0

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel ist mit einem Heimsieg in die Saison der Verbandsliga Süd gestartet. Am Ende hieß es 3:0 (1:0) gegen Viktoria Urberach. Ganz so glatt, wie es das Ergebnis vermuten lässt, verliefen die 90 Minuten auf dem Sportplatz am Wald allerdings nicht. Nach gutem Start kam ab der 20. Minute viel Sand ins Getriebe der Gastgeber, die in dieser Phase bei zwei Pfostentreffer der Gäste viel Glück hatten. Erst der zu diesem Zeitpunkt überraschende Führungstreffer durch Kim Werner (40.) löste die Beklemmung bei den Hausherren. Durchgang zwei stand dann überwiegend im Zeichen der SGB, die durch die Neuzugänge Jürgen Bufi (52.) und Ugur Erdogan (78.) noch einen letztlich verdienten 3:0-Sieg herausschossen.

Das Spiel begann mit einem Paukenschlag. Der überragende Dorian Ahouandjinou narrte in der sechsten Minute gleich zwei gegnerische Abwehrspieler, umkurvte anschließend noch Torwart Jonas Röder - und traf zum Entsetzen der SGB-Fans unter den 170 Zuschauern nur das Außennetz. Es sollte dies bis zum 1:0 die einzige nennenswerte Chance bleiben. Urberach, das auf vier Stammkräfte verletzungsbedingt verzichten musste, kam immer besser ins Spiel und bestimmte ab der 20. Minute das Geschehen. Auch weil das hochgelobte Bruchköbeler Mittelfeld Kim Werner, Alexander Bauscher und Mark Nowak in dieser Phase zu viele Bälle verlor. In der 31. Minute zog der agile Daniel Beck aus der Drehung ab, das Leder klatschte ans Lattenkreuz des Bruchköbeler Tores. Noch mehr Dusel hatten die Hausherren drei Minuten später. Bauscher verlor das Spielgerät an Andre Scheel, der quer auf Florian Beckmann passte, dessen Schuss am Pfosten landete. Den Abpraller vergab Jan Deumlich kläglich.

Dorian Ahouandyinou (links) dreht im Zweikampf auf

Schramm
BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Metzgerei Müller
Bruchköbel

KB
KLAUS BERGGOLD
REGELTECHNIK
Ulmenweg 15 · 63486 Bruchköbel
Telefon 06181/7 59 93 u. 7 97 33 · Telefax 06181/74 02 68

Service für Regelungsanlagen
Heizung, Lüftung, Klima
Energieberatung
Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie
Schaltschrankbau

Als niemand damit rechnete schlug das Baranski-Team zurück. Ahouandjinou luchste dem überforderten Linksverteidiger Andre Schneider das Leder ab, passte genau in den Lauf von Werner (40.), der zum 1:0 einschob. Fast hätte Bauscher (45.) vor dem Seitenwechsel noch auf 2:0 erhöht, sein Heber auf Zuspiel von Ahouandjinou landete aber am Pfosten. Oliver Gust zeigte sich zur Halbzeit zufrieden. „Wir haben den Durchhänger Mitte der ersten Halbzeit gut weggesteckt und sind zurückgekommen“, meinte der SGB-Sportchef. Sein Team war jetzt im Spiel und unterstrich dies auch nach Wiederbeginn mit dem 2:0. Erneut war Ahouandjinou der Vorbereiter. Er setzte sich rechts durch, seine flache Hereingäbe verwandelte Bufi (52.) mühelos zum 2:0. Da nutzte auch die Umstellung der Gäste in der Halbzeitpause nichts. Der Ex-Hochstädter Dragan Niksic ging in die Innenverteidigung zurück, konnte aber die Lücken, die Ahouandjinou riss, auch nicht stopfen. Urberach resignierte zwar nicht, außer zwei Chancen von Beck (59.), dessen Schuss zur Ecke abgeblockt wurde, und Beckmann (61.), der gegen Janis Gräfe den Kürzeren zog, brachten sie aber nichts mehr auf die Beine. Vielmehr erhöhte Erdogan (78.) nach einer gelungenen Kombination über Ahouandjinou und Rohner auf 3:0. Fast wäre Erdogan (88.) noch ein zweiter Streich gelungen, er scheiterte aber an Röder. David Baranski war mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden. „Wir haben die kritische Phase Mitte der ersten Halbzeit mit etwas Glück überstanden. Läuferisch hat das Team überzeugt, der Sieg geht in Ordnung.“ Nur Michael Kwasniok dämpfte etwas die Euphorie. Der Platzsprecher sprach bei der Ab-Moderation von einer „ausbaufähigen Leistung.“ Im Kreisderby am kommenden Samstag, 16 Uhr, bei Aufsteiger Germania Großkrotzenburg ist noch Luft nach oben.

SG Bruchköbel - Vikt. Urberach 3:0

Bruchköbel: Janis Gräfe, Felix Rohner (83. Johnson), Alexander Blocher, Marius Dickerhoff, Tim Alexander Stärz, Mark Nowak, Alexander Bauscher, Kim Werner, Jürgen Bufi (80. Demuth), Ahouandjinou, Ugur Erdogan,

Tore: 1:0 Kim Werner (40.), 2:0 Jürgen Bufi (52.), 3:0 Ugur Erdogan (78.),

Schiedsrichter: Betz (Bad Soden)

A. SCHOTTLING
Abgas-Sonderuntersuchung
KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Kfz.-Reparaturen
Reifendienst
TÜV-Vorfahrten
Am Germanenring 64 • 63486 Bruchköbel
Tel.: 0 61 81 / 7 77 81 • www.schottling.de

Lucht
HAUSTECHNIK

seit 1851

Carl Lucht Haustechnische Anlagen GmbH
Kinzigheimer Weg 111
63450 Hanau

Telefon: 06181 / 932830
Fax: 06181 / 32596
E-Mail: info@carl-lucht.de

Quelle: Hanauer Anzeiger, 7. August 2015

Derby verspricht viel Spannung

Großkrotzenburg empfängt Bruchköbel und will sich nicht verstecken

1. Mannschaft – Das letzte Kreisderby in der Verbandsliga Süd liegt lange zurück. In der Saison 2006/07 standen sich in der damaligen Landesliga Süd die SG Bruchköbel und der FSV Bischofsheim gegenüber. Bruchköbel war aus der Oberliga abgestiegen, die „Frösche“ aus der Bezirksoberliga aufgestiegen. Nach nur einem Jahr trennten sich die Wege wieder, Bischofsheim kehrte postwendend in die jetzige Gruppenliga zurück. Nach acht Jahren steht wieder ein Derby ins Haus. Diesmal fordert Aufsteiger Germania Großkrotzenburg den Platzhirsch aus Bruchköbel heraus. Und heuer soll es kein einjähriges Gastspiel des Neulings geben. „Wir wollen die Liga halten, und dazu sind Heimsiege ein Muss“, gibt Nils Noe die Marschrichtung vor.

Der Germania-Spielertrainer sieht zwar die Gäste aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung in der zweithöchsten hessischen Amateurklasse in der Favoritenrolle, den Kopf steckt er deshalb aber nicht in den Sand. „Das Derby ist eine große Sache für uns, das strahlt schon einen besonderen Reiz aus“, meint der 31-Jährige. Was speziell für vier Neue in seinen Reihen zutrifft. Torwart Maximilian Christ, Tim Schultheis, Maximilian Waas und Marcel Woitynek trugen vergangene Runde noch das SGB-Trikot. In der Startelf wird am morgigen Samstag, 16 Uhr, Oberwaldstadion, aber wohl nur Christ stehen, der in der Vorbereitung überraschend die seitherige Nummer eins Kai Lopez verdrängt hat. Was Oliver Gust noch mehr ärgert. „Wir hätten ihn gerne behalten, leider hat es nicht geklappt“, trauert der Bruchköbeler Sportchef dem Youngster hinterher. Waas wird nach seiner schweren Knöchelverletzung, die er sich zum Trainingsauftakt Ende Juni zuzog, nach den Worten Noes erst Ende August wieder ins Training einsteigen. Schultheis drückt wie in Bruchköbel derzeit die Bank. „Er ist ein Mann für die zweite Halbzeit“, macht Noe dem Mittelfeldspieler Mut auf einen Kurzeinsatz. Trotz der 2:5-Auftaktniederlage bei RW Darmstadt sieht Noe keinen Grund, die Mannschaft zu ändern. „Wir haben dem Hessenliga-Absteiger Iange Paroli geboten. Erst als wir, die Abwehr lockerten, konterten uns die Gastgeber in den Schlussminuten aus.“ Sorgen bereitet ihm nur Kapitän Robin Prey, der sich in Darmstadt am Einbogen verletzte. Die Bruchköbeler Defensive schätzt Noe stark ein. „Ich hoffe, wir finden den Schlüssel, sie zu knacken.“ Die Generalprobe verlief bestens. Noe ist jedoch weit davon entfernt, den 18:0-Sieg im Kreispokal beim FC Büdesheim überzubewerten, dafür war der Gegner einfach zu schwach. In einem Pflichtspiel standen sich beide Clubs letztmals am 3. April 2014 gegenüber. Damals siegte Bruchköbel im Viertelfinale des Kreispokals 3:1 am Oberwald. Mit einer wenig überzeugenden Leistung, wie sich Gust zurückerinnert.

Der SGB-Sportchef erwartet diesmal ein wesentlich schwereres Spiel. „Es kommt entscheidend auf die Einstellung an. Beim 3:0 gegen Viktoria Urberach hat sie gestimmt, darauf können wir aufbauen“, meint der 52-Jährige. Wichtig ist für ihn, Konstanz in das Spiel zu bringen, wie es die Mannschaft gegen Urberach nach dem Seitenwechsel demonstriert hat. Sollte dies gelingen, sieht Gust sein Team auf einem guten Weg. Wobei die Mittelfeldachse Mark Nowak, Kim Werner und Alexander Bauscher für ihn eine ganz wichtige Rolle spielt. „Wenn diese drei eine Topleistung abrufen, ist mir nicht bange.“ David Baranski sieht beide Teams auf Augenhöhe. „Das ist ein 50:50-Spiel. Großkrotzenburg verfügt über eine hohe spielerische Qualität, hinzu kommt noch die große Motivation als Aufsteiger.“ Personell kann der SGB-Coach aus dem Vollen schöpfen. Zu dem Kader gegen Urberach stößt noch Kevin Schwarzer hinzu, der aus dem Urlaub zurückgekehrt ist. Auf Siawash

Ahmadi muss Baranski wegen Leistenproblemen dagegen weiter verzichten. Auch Konstantin Büdinger fehlt weiter. Baranski sieht keine Veranlassung, die Startelf zu ändern. Wichtig ist für ihn die Offensive der Gastgeber in den Griff zu bekommen. „Wir müssen die Zweikämpfe gewinnen“, fordert er. In der Abwehr der Germania hat er dagegen Schwachstellen ausgemacht. Diese zu nutzen sei neben einer guten Abwehrarbeit der Schlüssel zum Erfolg.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 10. August 2015

SGB und Großkrotzenburg trennen sich im Kreisderby 3:3-Remis

Für die SG Bruchköbel fühlte sich das 3:3 (0:1) im Kreisderby beim FC Germania Großkrotzenburg wie eine Niederlage an, die Gastgeber feierten dagegen den ersten Punktgewinn in der Verbandsliga Süd ausgiebig. Die Gäste führten nach einem Doppelschlag von Ugur Erdogan (50.) und Dorian Ahouandjinou (52.) 3:1 und sahen wie der sichere Sieger aus. Statt den Sack gegen einen zu diesem Zeitpunkt verunsicherten Gegner endgültig zuzumachen, glaubte das Team von David Baranski, mit angezogener Handbremse über die Runden zu kommen. Was gehörig in die Hose ging. Mit dem uninspirierten Ballgeschiebe weckte man die von der Mehrzahl der 340 Derbybesucher bereits abgeschriebenen Gastgeber wieder auf. Spätestens nach dem 2:3-Anschlusstreffer durch Tobias Kühn (76.) sprühte das Team von Spielertrainer Nils Noe wieder vor Tatendrang und glich noch durch Sebastian Popp (82.) aus. Ein Remis, das nicht unverdient war. Trotz der hohen Temperaturen begannen beide Teams sehr schwungvoll. Schon in der ersten Minute bot sich Erdogan nach einem verpatzten Rückpass die Chance zur Führung, doch der erst 18 Jahre alte Germania-Keeper Maximilian Christ bügelte den Fehler wieder aus. Zwei Zeigerumdrehungen später stand Max Grammel (3.) frei vor SGB-Torhüter Janis Gräfe, zielte jedoch genau auf den Gästezerberus. In der neunten Minute verfehlte ein Schlenzer von Popp knapp das SGB-Gehäuse. Danach verflachte die Begegnung. Die Hausherren besaßen optische Vorteile, ohne jedoch Bruchköbel ernsthaft in Gefahr zu bringen. Die Gäste verlegten sich auf gelegentliche Konter, die hochkarätig waren. So in der 20. Minute als Neuzugang Alexander Bauscher freie Bahn hatte, die nötige Zielstrebigkeit aber vermissen ließ und noch von zwei Germania-Verteidigern gebremst wurde.

Genau diese Kaltschnäuzigkeit vermisste Oliver Gust trotz einer 1:0-Pausenführung nach den ersten 45 Minuten. „Wir wirken zwar etwas cleverer als die Germania, das Umschaltspiel dauert aber zu lange“, bemängelte der SGB-Sportchef. Die Führung fiel nach einer Ecke. Der aufgerückte Alexander Blocher (33.), eigentlich ein Kopfballspezialist, bekam das Leder vor die Füße und fackelte nicht lange - 0:1. Großkrotzenburg überraschte zu Beginn der zweiten 45 Minuten mit elanvollem Offensivspiel das belohnt wurde. Halil Korkmaz setzte sich rechts durch, seine Flanke von der Grundlinie versenkte Tobias Kühn (49.) per Kopf zum 1:1-Ausgleich. Die überschäumende Freude der Gastgeber wurde im Gegenzug sofort wieder gedämpft. Eine flache Hereingabe Ahouandjinous verwandelte Erdogan (50.) zur erneuten Führung. Es sollte für die Platzherren noch schlimmer kommen. Den schönsten Angriff über Erdogan und Bauscher schloss Ahouandjinou (50.) mit dem 1:3 ab. Großkrotzenburg war angezählt, Bruchköbel verpasste in den folgenden Minuten aber den endgültigen Knockout des Gegners. Erdogan übertrieb den Eigensinn, Bauscher verstolperte auf dem Weg zum Tor den Ball. Die Germania berappelte sich wieder und riss in der Schlussviertelstunde noch ein bereits verloren geglaubtes Spiel aus dem Feuer. Kühn (76.) verkürzte nach einem Capone-Pass genau in die Gasse auf 2:3 und Popp (82.) glich per Kopf nach einer exakt getimten Grammel-Flanke auf den langen Pfosten aus. In der Nachspielzeit hätte Blocher (90.+2) die Aufholjagd der Hausherren fast noch zunichte gemacht. Sein Kopf-

ball nach einer Ecke klatschte gegen die Latte. Noe lobte den Willen seiner Mannschaft, die nach zweimaligem Rückstand wieder zurückkam. Er scheute aber auch nicht vor kritischen Worten: „Unsere Offensivkräfte müssen einfach mehr nach hinten arbeiten. Mich wundert nicht, dass wir nach zwei Spielen bereits acht Tore kassiert haben.“ Als Beispiel nannte er Gästespieler Ahouandjinou, der stets auch hinten aushalf. Für Baranski hatte die Partie einen bitteren Nachgeschmack. „Wir hätten schon zur Halbzeit höher führen müssen. Unsere Schwächephase ab der 60. Minute hat Großkrotzenburg genutzt.“

Stimmen zu dem Spiel

Jürgen Bufi (Spieler SG Bruchköbel): „Wir hatten das Spiel 75 Minuten überragend im Griff und kassieren in der Schlussviertelstunde zwei Gegentreffer über die Außen. Bei einem besseren Stellungsspiel passiert das nicht. Das Ergebnis ist ärgerlich, doch wir haben bei der Hitze alles gegeben. Luft nach oben ist bei uns trotzdem noch.“

Lutz Hofmann (Fußball-Abteilungsleiter SG Bruchköbel): „Herzlichen Glückwunsch an Großkrotzenburg, sie haben in der zweiten Hälfte ihre Torchancen konsequent genutzt. Bei uns kam nach 70 Minuten nichts mehr. Schade, dass wir nach dem 3:1 das Ergebnis nicht ausgebaut haben.“

Oliver Gust (Sportlicher Leiter SG Bruchköbel): „Ich bin enttäuscht. Es ist nicht nachzuvollziehen, wie passiv wir uns nach der 3:1-Führung verhalten haben. Wir haben regelrecht angeschaltet und waren nicht in der Lage, die Unsicherheiten der Germania in dieser Phase auszunutzen.“

Walter Hessler (ehemaliger Hanauer Kreisfußballwart): „In der ersten Halbzeit war Bruchköbel überlegen und die Großkrotzenburger wollten erstmal schauen, wie es in der neuen Liga so zugeht. In der zweiten Hälfte haben mich die Gäste enttäuscht. Von einem erfahrenen Verbands-ligisten hätte ich erwartet, dass das Spiel nach einem Zwei-Tore-Vorsprung gegen einen Neuling souverän nach Hause gefahren wird.“

Germ. Großkrotzenburg - SGB 3:3

Bruchköbel: Janis Gräfe, Felix Rohner, Alexander Blocher, Marius Dickerhoff, Tim Alexander Stärz, Dorian Ahouandyinou, Mark Nowak, Kim Werner, Alexander Bauscher (65. Demuth), Jürgen Bufi (76. Alder), Ugur Erdogan (87. Johnson),

Tore: 0:1 Alexander Blocher (33.), 1:1 Domenico Capone (49.), 1:2 Ugur Erdogan (50.), 1:3 Ahouandjinou (52.), 2:3 Kühn (76.), 3:3 Popp (82.),

Schiedsrichter: Vonderschmidt (Mühlheim)

Festlieferant und Partner
für Ihre Veranstaltung
MOOK
MIETSERVICE
Peter Mook
Barbarossastr. 20
63579 Freigericht-Somborn
Tel. 06055/933550
Fax 06055/933551

- Gläser
- Geschirr
- Spülmaschinen
- Eiswürfelbecher
- Kaffeeautomaten
- Wärmebehälter
- Stehtische
- Mehrweggeschirr
- Einweggeschirr
- etc.

MB
Inkasso & Ermittlungs GmbH
www.mbinkasso.de

Täglich von 10:30 - 24:00 Uhr für Sie geöffnet. Montag - Freitag Stammessen
63486 Bruchköbel, Bahnhofstraße 70; Telefon: 06181 - 73249
http://www.Gleis3.de

Quelle: Hanauer Anzeiger, 14. August 2015

Kreispokal: SGB setzt sich im Derby ohne große Probleme durch

TSV Niederissigheim - SG Bruchköbel 0:2 (0:2)

1. Mannschaft – Über 200 Zuschauer sahen ein abwechslungsreiches Derby, das die Gäste verdient 2:0 gewannen. SGB-Coach David Baranski hatte sechs seitherige „Bankdrücker“ in die Startelf beordert. Was sich sofort auszahlte. Sven Alder erzielte bereits nach zwei Minuten die Gästeführung. Mit dem 2:0 durch einen Kopfball Alexander Blochers (37.) nach einem Freistoß war eine frühe Vorentscheidung gefallen. Trotzdem war TSV-Sprecher Andreas Motz mit dem Auftritt seiner klassenniedrigeren Mannschaft sehr zufrieden. • „Wir haben uns super verkauft und auch nach dem 0:2-Halbzeitrückstand nie aufgegeben. Ein Tor hätten wir verdient gehabt“, spielte Motz auf die Schlussphase an, als Yannik Wolff und Aziz Kurtovic beste Chancen vergaben. Letztlich, so Motz weiter, agierte Bruchköbel cleverer. Wir konnten aber hocherhobenen Hauptes das Spielfeld verlassen“, meinte Motz abschließend.

TSV Niederissigheim - SG Bruchköbel 0:2

Bruchköbel: Janis Gräfe, Niklas Johnson, Kevin Schwarzer, Kim Werner, Mark Nowak, Sven Alder, Sven Skupin, Alexander Blocher, Alexander Bauscher, Konstantin Büdinger, Kevin Demuth,

Tore: 0:1 Sven Alder (2.), 0:2 Alexander Blocher (37.)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 15. August 2015

Mehr Offensivfußball gefordert

SG Bruchköbel empfängt komplett umgekrempelten FCA Darmstadt

1. Mannschaft – Zum zweiten Heimspiel der Verbandsliga Süd empfängt die SG Bruchköbel am Sonntag, 15 Uhr auf dem Sportplatz am Wald den 1. FCA 04 Darmstadt. Mit einem weiteren Dreier würden die Gastgeber ihre gute Platzierung untermauern.

Trotz vier Punkten aus den ersten beiden Partien und dem Weiterkommen im Hanauer Kreispokal ist Oliver Gust nicht rundum zufrieden. Den sportlichen Leiter stört die Spielweise in den vergangenen beiden Spielen in Großkrotzenburg und in Niederissigheim. Speziell mit den Darbietungen nach dem Seitenwechsel war er nicht einverstanden. „Da verwalteten wir zu viel, statt weiter das Spiel zu bestimmen.“

In Großkrotzenburg wurde eine komfortable 3:1-Führung noch verspielt, beim benachbarten TSV schaukelten die Spieler eine 2:0-Pausenführung über die Runden. „Ich erwarte von der Mannschaft einfach mehr, schließlich haben wir gerade in die Offensive investiert. Das muss sich auch in Toren ausdrücken“, legt er den Finger in die Wunde. Durch die zu verhaltene Spielweise würde man den Gegner regelrecht aufbauen, wie in Großkrotzenburg geschehen. Dann den Gang nochmals umzulegen, gelänge meistens nicht mehr. „Ich will mehr Offensivfußball sehen“, lautet seine Forderung vor dem Spiel gegen die Arheilger.

Die Gäste haben ihre Mannschaft im Sommer total umgekrempelt. Zum Saisonstart beim Aufsteiger TSV Vatanspor Bad Homburg, der 0:1 in die Hose ging, stand von der Mannschaft, die Anfang Mai 0:1 bei der SG Bruchköbel verlor, kein einziger Spieler mehr auf dem Platz. Der einzig bekannte Spieler ist der Ex-Marköbeler

Schramm
BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Christian Kein, der sich studienbedingt dem FCA anschloss.

Auch auf der Trainerbank gab es eine Änderung. Elton da Costa, Aufstiegsheld des SV Darmstadt 98 vor über einem Jahr in der Relegation zur 2. Bundesliga gegen Arminia Bielefeld, verließ den Club und schloss sich Absteiger FC Bensheim an. Neuer Coach ist Abderrahman Talib. Neben Torjäger Da Costa, mit 17 Treffern bester Torschütze des FCA in der vergangenen Runde, verließen mit Carlos McCrary (12/Sportfreunde Seligenstadt) und Kapitän Thorsten Dillmann (10/Rot-Weiß Darmstadt) zwei weitere wichtige Offensivkräfte den Ex-Hessenligisten. Die drei erzielten 39 der insgesamt 64 Tore. Diese Lücke ist kaum zu schließen. Es wundert daher niemand, dass die FCA-Verantwortlichen den Klassenerhalt als Saisonziel angegeben haben, nachdem schon in der abgelaufenen Runde lange gezittert werden musste.

Baranski kann aus dem Vollen schöpfen. Einzig Angreifer Siawash Ahmadi fällt weiter aus. Es ist davon auszugehen, dass der SGB-Coach auch im dritten Punktspiel unverändert antritt. „Es gibt keinen Grund zu wechseln“, bestätigt Gust. Der von der SG Marköbel mittels Amateurvertrag losgeeiste Kevin Schwarzer muss wohl weiter auf der Auswechselbank schmoren.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 17. August 2015

SGB mischt ganz oben mit

Bruchköbel nach 5:1-Kantersieg gegen FCA Darmstadt Zweiter

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel hat durch einen ungefährdeten 5:1 (3:0)-Sieg gegen den FCA 04 Darmstadt den zweiten Rang in der Verbandsliga Süd hinter Tabellenführer FV Bad Vilbel gefestigt. Die Mannschaft kam der Forderung ihres sportlichen Leiters Oliver Gust nach mehr Offensivfußball nach und hätte leicht höher gewinnen können. Die Gäste präsentierten sich allerdings ohne jegliches Verbandsliga-Niveau. Manche der nur 90 Zuschauer, die die Partie bei Dauerregen verfolgten, attestierten ihnen noch nicht einmal Gruppenliga-Reife. Wozu sicher auch die Unruhe hinter den Kulissen beitrug. Der neue Coach Abderrahman Talib war schon nach der 0:1-Auftaktniederlage beim Aufsteiger TSV Vatanspor Bad Homburg geschasst und durch Siegfried Grollmüz ersetzt worden. Dass die Gäste nur zwei Auswechselspieler dabei hatten und auch kein Ersatztorwart auf dem Spielberichtsbogen stand, unterstrich die Misere beim Ex-Hessenligisten deutlich.

Bruchköbel nutzte die Gunst der Stunde weidlich aus. Schon nach vier Minuten prüfte Ugur Erdogan Gästekeeper Vladislav Klepfer erstmals. Klepfer wehrte den Kopfball Erdogans nach einer Flanke von Dorian Ahouandjinou reaktionsschnell ab. Auf der Gegenseite bot sich Thomas Denzel (14.) die einzige nennenswerte Chance der Gäste vor dem Seitenwechsel. Sein

Abschluss war jedoch viel zu schwach. In der 21. Minute zahlte sich die Bruchköbeler Überlegenheit erstmals in Toren aus. Nach Vorarbeit Erdogans verwandelte Alexander Bauscher unhaltbar aus elf Metern. Nach einer weiteren Rechtsflanke Ahouandjinous war Erdogan (30.) zur Stelle und erhöhte auf 2:0, wobei Bufi dem Gästetorwart die Sicht versperrte. Nachdem Bufi (40.) und Erdogan (42.) weitere gute Gelegenheiten versiebten, gelang Ahouandjinou (44.) kurz vor dem Seitenwechsel noch das 3:0.

Die Partie war entschieden, die Gastgeber ruhten sich aber nicht auf ihren Lorbeeren aus. Nach einer Balleroberung im Mittelfeld passte der durchgebrochene Ahouandjinou uneigennützig auf den mitgelaufenen Bufi (51.), der nur noch einzuschieben brauchte.

Danach kehrte vorübergehend der Schlendrian ein. Kim Werner, Bufi und Erdogan vergaben binnen drei Minuten drei Hochkaräter, in der Abwehr ließ die Konzentration etwas nach. Prompt erzielte Domenico Bancheri (61.) das 1:4 aus Sicht der Gäste. Die Gastgeber zogen das Tempo wieder an und erhöhten durch Bufi (66.) auf 5:1. Dabei düpierte er Klepfer mit einem gelungenen Heber. Für den Gästekeeper sollte es noch schlimmer kommen. In der 74. Minute wehrte er einen Schuss des eingewechselten Kevin Schwarzer außerhalb des Strafraums mit der Hand ab. Die Rote Karte war die logische Folge. Für ihn ging der kurz zuvor gekommene Koray-Berat Kilic zwischen die Pfosten und ließ kein weiteres Gegentor mehr zu. Was allerdings auch an der mangelhaften Chancenverwertung in der Schlussviertelstunde lag. Besonders Bufi (79./88.) hätte etwas für sein Torkonto tun können, aber auch Schwarzer (87.) traf nicht. David Baranski relativierte den hohen Sieg. „Wir dürfen uns darauf nicht ausruhen, in den nächsten Wochen kommen ganz andere Brocken als der FCA auf uns zu“, blickte der SGB-Coach nach vorne. Schon am Donnerstagabend, 20 Uhr, wartet im vorgezogenen Spiel beim VfB Ginsheim ein ganz anderes Kaliber auf seine Kicker.

SG Bruchköbel - 1. FCA 04 Darmstadt 5:1

Bruchköbel: Janis Gräfe, Felix Rohner, Alexander Blocher, Marius Dickerhoff, Tim Alexander Stärz, Ahouandjinou (71. Alder), Mark Nowak, Kim Werner (68. Demuth), Alexander Bauscher, Jürgen Bufi, Ugur Erdogan (68. Schwarzer),

Tore: 1:0 Alexander Bauscher (21.), 2:0 Ugur Erdogan (30.), 3:0 Ahouandjinou (44.), 4:0 Jürgen Bufi (51.), 4:1 Bancheri (61.), 5:1 Jürgen Bufi (66.),

Schiedsrichter: Pohl (Frankenberg)

Besondere Vorkommnisse: Rote Karte für FCA-Torwart Klepfer (74.) wegen Handspiels außerhalb des Strafraums

Quelle: Hanauer Anzeiger, 17. August 2015

SG Bruchköbel II - Türk Gücü Hanau 0:0

1. Mannschaft – Der Aufsteiger hat sich erneut von seiner guten Seite gezeigt und war dem Sieg einen Tick näher als Bruchköbel. In einer insgesamt ereignisarmen Partie blieben die Chancen des Hanauer Patrick Enzmann (9.) und des SGB-Akteurs Marco Barcik, der den Ball über Türk-Gücü-Torwart Murat Karacay, aber auch über das Tor lupfte (44.) die einzigen erwähnenswerten Versuche einer Torerzielung bis zum Pausenpfiff. Während die Partie bis zu diesem Zeitpunkt ausgeglichen verlief, nahmen nach dem Seitenwechsel die Gäste Fahrtwind auf. Der Strafstoß für Hanau nach einem Foulspiel von Daniel Nyman an Hakan Ayaz an der Sechzehnmeterlinie kam deshalb nicht unverdient. Allerdings versäumte es Okan Tastan, den Elfer in Führung umzumünzen und schoss den Ball neben das Tor (60.). SGB-Sprecher Michael Kwasniok sprach insgesamt von einem glücklichen Punktgewinn für die Platzherren.

SG Bruchköbel II - Türk Gücü Hanau 0:0

Bruchköbel: Onur Aydin, Sven Skupin, Daniel Nyman (72. Birkner), Enis Muratoglu, Thomas Kordowitzki, Philipp Hertzke, Marius Klapper, Marco Barcik, Tobias Redmann, Konstantin Büdinger, Kevin Ullrich (78. Hermann),

Tore: Fehlanzeige

Schiedsrichter: Hartmann

Quelle: Hanauer Anzeiger, 20. August 2015

Heute Abend Gradmesser gegen Ginsheim

1. MANNSCHAFT – Sieben Punkte nach drei Spielen, Platz zwei - der Saisonstart der SG Bruchköbel in der Verbandsliga Süd hätte nicht besser verlaufen können. Einzig die unnötig verschenkten Punkte beim 3:3 in Großkrotzenburg wurmen noch etwas. Weshalb Oliver Gust auch nicht von einer hundertprozentigen Zufriedenheit spricht. „Wir befinden uns aber auf einem guten Weg“, schiebt der Sportliche Leiter gleich nach. Nach drei vermeintlich etwas leichteren Auftaktgegnern muss das Team von David Baranski heute Abend (20 Uhr) beim VfB Ginsheim Farbe bekennen. Das Spiel wurde wegen des Altstadtfestes am Wochenende in Bruchköbel vorverlegt. Ginsheim ist ebenfalls noch ungeschlagen. Zwei eher enttäuschenden Unentschieden gegen die Neulinge Kickers Viktoria Mühlheim (1:1) und TSV Vatanspor Bad Homburg (0:0) folgte am Sonntag ein 1:0-Paukenschlag beim Hessenliga-Absteiger RW Darmstadt. Baranski warnt vor dem Gegner: „Das ist eine sehr athletische, kompakte Mannschaft, die sehr defensivstark ist.“ Bislang hat sich Ginsheim als ein Team der Minimalisten erwiesen. Einem Gegentor stehen nur zwei erzielte Treffer gegenüber. Was sicher auch dem Aderlass im Sturm in der Sommerpause geschuldet ist. Mit Mehmet Yildirim (elf Tore), Ko Sawada (7/RW Frankfurt) und Mohamed Jemi (5/RW Walldorf) haben die drei besten Torschützen der vergangenen Runde den Verein verlassen. Diese Lücke muss erst noch geschlossen werden. Kein Wunder, dass die Verantwortlichen nach einem überraschenden sechsten Platz im Aufstiegsjahr heuer nur den Ligaverbleib im Visier haben.

Baranski plant, zum vierten Mal in Folge unverändert anzutreten. Einzig Felix Rohner steht auf der Kippe. Er zog sich gegen den FCA 04 Darmstadt eine Knöchelblessur zu. Sollte er ausfallen, stünde Kevin Demuth bereit. Demuth hat seine Verletzung überwunden und sprüht nach den Worten Baranskis vor Ehrgeiz. Einzig Siawash Ahmadi (Leistenprobleme) muss weiter aussetzen. Nicht mehr dem Kader gehört Tolga Kurt an. „Er bringt für die Verbandsliga nicht die richtige Einstellung mit“, begründete Gust die Rückversetzung des Angreifers ins B-Team. Für Gust zahlen sich die Investitionen des Vereins in die Offensive immer mehr aus. „Wir haben in drei Partien bereits elf Tore erzielt, es hätten auch leicht noch einige mehr sein können“, freut er sich über die stürmende Abteilung. Seine gute Laune wird nur durch die ständigen Nörgler gestört, die auf das leichte Auftaktprogramm verweisen. „Dass wir einfach gut gespielt haben, höre ich leider zu selten.“ Für Gust ist die Mannschaft schwerer ausrechenbar als in der vergangenen Spielzeit. Zudem säßen auf der Bank Spieler, die gute Alternativen seien. Der 53-Jährige setzt als ehemaliger Stürmer auf die Offensive. „Für mich ist Angriff die beste Verteidigung“, betont er. Diese Maxime soll auch heute Abend zum Tragen kommen.

Mercedes-Benz
Nutzfahrzeuge

FRANZ ROTH & SOHN GmbH
Vertragswerkstatt der
Mercedes-Benz AG
Benzstraße 5
63457 Hanau/Main
Telefon (0 61 81) 95 85-0

Quelle: Hanauer Anzeiger, 22. August 2015

Fragwürdiger Elfmeter in der Nachspielzeit kostet SG Bruchköbel Punkte

1. Mannschaft – Ärgerlicher kann eine Niederlage nicht ausfallen. Im vorgezogenen Punktspiel der Verbandsliga Süd beim VfB Ginsheim erzielten die Gastgeber am Donnerstagabend in der Nachspielzeit durch einen von Kamil Kwiaton (90.+1) im Nachschuss verwandelten Foulelfmeter den 3:2-Siegtreffer gegen die SG Bruchköbel. Der Traum von einer Übernahme der Tabellenführung durch die Gäste war geplatzt, stattdessen überflügelten die Gastgeber das Baranski-Team. Die SGB trat zum vierten Mal in Folge unverändert an. Anfangs war von spielerischer Harmonie aber wenig zu sehen. Ginsheim bestimmte das Geschehen und ging verdient in der 16. Minute in Führung. Oliver Schmitt wurde im Mittelfeld nicht attackiert, seinen Pass konnte Alexander Blocher nicht stoppen, da er über das Leder trat, danach hatte Lukas Görlich leichtes Spiel, die Führung zu markieren. Der Rückstand rüttelte die Gäste auf. Sie übernahmen auf dem Kunstrasenplatz das Kommando, mussten sich aber bis zur 40. Minute gedulden, ehe Ugur Erdogan ausglich. Vorausgegangen war eine schöne Kombination von Mark Nowak über Jürgen Bufi, der von der Grundlinie Erdogan bediente. Bereits zuvor hatten sich die Gäste einige Chancen erarbeitet, doch Erdogan (18./27.) und Bufi (24.) trafen nicht. Die beste Möglichkeit besaß Marius Dickerhoff (30.), dessen Kopfball nach einer Ecke knapp das Ziel verfehlte. VfB-Keeper Langenstein wäre machtlos gewesen. Kurz vor dem Seitenwechsel folgte die kalte Dusche. Nowak berührte vor dem Strafraum den Ball mit der Hand. Der anschließende 18-Meter-Freistoß von Tim Steingötter (45.) wurde unglücklich von der Mauer abgefälscht, sodass SGB-Keeper Janis Gräfe auf dem falschen Fuß erwischt wurde - 2:1. Bruchköbel ließ sich von dem Pausenrückstand nicht irritieren, sondern kam hochmotiviert aus der Kabine. Was sich sofort auszahlte. Blocher startete einen Sololauf von der Mittellinie, spielte Doppelpass mit Alexander Bauscher, umkurvte Langenstein, der zwar noch abwehren konnte, gegen den Nachschuss aber machtlos war (48.). Ein sehenswertes Tor des Abwehrrecken, der seinen Lapsus beim 1:0 der Hausherren ausbügelte. „Wir hatten anschließend bis zur 75. Minute das Spiel in der Hand, ohne daraus jedoch Kapital zu schlagen“, berichtete SGB-Sprecher Michael Kwasniok. Bufi (55.) scheiterte am glänzend reagierenden Langenstein, ein Volleyschuss von Kim Werner (60.) flog knapp vorbei, beim nächsten Versuch (68.) fand er in Langenstein seinen Meister. Schlussendlich zielte Tim Alexander Stärz (72.) über den Winkel.

Danach kam Ginsheim wieder besser ins Spiel, wobei die eingewechselten Ilyasse Attila und Marcel Stein für viel Wirbel sorgten. Ohne die Mithilfe von Schiedsrichter Tesch hätte Ginsheim nach den Worten Kwasnioks das Spiel aber nie und nimmer gewonnen. Zunächst pfiff er den durchgebrochenen Werner (87.) wegen angeblichem Abseits zurück und dann fiel er auf eine Schwalbe Steins herein und entschied auf Strafstoß, den Kwiaton (90.+1) im Nachschuss verwandelte. Kein Wunder, dass Kwasniok auf den Referee nicht gut zu sprechen war.

VfB Ginsheim - SG Bruchköbel 3:2

Bruchköbel: Janis Gräfe, Felix Rohner (90. Schwarzer), Alexander Blocher, Marius Dickerhoff, Tim Alexander Stärz, Ahouandjinou, Mark Nowak, Kim Werner, Alexander Bauscher (87. Skupin), Jürgen Bufi (77. Demuth), Ugur Erdogan,

Tore: 1:0 Görlich (16.), 1:1 Ugur Erdogan (40.), 2:1 Steingötter (45.), 2:2 Alexander Blocher (49.), 3:2 Kwiaton (90.+1/FE),

Schiedsrichter: Tesch (Groß-Zimmern)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 24. August 2015

Sportfreunde Ostheim - SG Bruchköbel II 0:3 (0:2)

1. Mannschaft – „Bis zum 0:1 haben wir ganz gut mitgehalten“, meinte Sportfreunde-Chef Peter Dahlheimer, Doch nach dem Doppelschlag der SGB innerhalb kürzester Zeit waren die Gastgeber angezählt. Erst traf Kevin Ullrich im Nachschuss (21.), zwei Minuten später war Felix Rohner von der Ostheimer Abwehrreihe nicht aufzuhalten und erhöhte nach einem Alleingang auf 2:0. Das Dacic-Team steckte trotz dieses Rückschlags nicht auf. Noch vor der Pause verpassten Sebastian Balcerzyk (40.) und Pascal Hamann (42.) in aussichtsreicher Position. In einer ausgeglichenen zweiten Hälfte sorgte schließlich Ullrich für die Entscheidung (68.).

Sportfr. Ostheim - SG Bruchköbel II 0:3

Bruchköbel: Onur Aydin, Felix Rohner, Kevin Demuth, Enis Muratoglu, Niklas Johnson, Marc Hermann, Marius Klapper, Philipp Hertzke, Tobias Redmann, Karim Beloued, Kevin Ullrich,

Tore: 0:1 Kevin Ullrich (21.), 0:2 Felix Rohner (23.), 0:3 Kevin Ullrich (68.),

Schiedsrichter: Dimmer (Niddatal)

Ihr Lieferant für Wohnkeramik
ROSENBERGER
FLIESENFACHGESCHÄFT
Blochbachstraße 35
Gewerbegebiet
63486 Bruchköbel-Roßdorf
Telefon 06181/79640
Telefax 06181/740657

UHREN FISCHER
MEISTERBETRIEB
SCHMUCK BESTECKE
POKALE GRAVUREN

Mühlbachstraße 10, Tel. 0 61 81/7 18 18, Fax 0 61 81/78 07 06
geöffnet: Mo-Fr 9-12.30, 14.30-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr
mit eigener Werkstatt

www.kleinhenn.de
Bring dein HERZ
zum RASEN!
„Eine Porschefahrt zum normalen Fahrstundenpreis“

Ausbildungsgutscheine bei Trainern & Vorstand der SG Bruchköbel erhältlich.

Tel. 06181/791 24
fahrschule@kleinhenn.de
Fahrschule
Kleinhenn
Hanau · Bruchköbel · Hammersbach

Einsatzstatistik der 1. Mannschaft 2015/2016

	Name	E	min	T	GR / R
17	Alexander Blocher	4	360	2	– / –
4	Marius Dickerhoff	4	360	–	– / –
13	Mark Nowak	4	360	–	– / –
1	Janis Gräfe	4	360	–	– / –
2	Tim Alexander Stärz	4	360	–	– / –
6	Felix Rohner	4	351	–	– / –
7	Dorian Ahouandyinou	4	340	2	– / –
10	Kim Werner	4	337	1	– / –
19	Ugur Erdogan	4	333	4	– / –
18	Alexander Bauscher	4	330	1	– / –
8	Jürgen Bufi	4	320	3	– / –
21	Kevin Demuth	4	74	–	– / –
14	Sven Alder	2	35	–	– / –
9	Kevin Schwarzer	2	24	–	– / –
5	Niklas Johnson	2	12	–	– / –
15	Sven Skupin	1	4	–	– / –

E = Einsätze; T = Tore; min = Minuten; GR = gelb-rote Karten; R = rote Karten

Verbandsliga Süd Hessen

Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	TD	Pkt
1	●	FV Bad Vilbel	4	4	0	0	8 : 2	+6	12
2	▲	SV 07 Geinsheim	4	2	2	0	21 : 2	+19	8
3	▲	VfB Ginsheim	4	2	2	0	5 : 3	+2	8
4	**▼**	**SG Bruchköbel**	**4**	**2**	**1**	**1**	**13 : 7**	**+6**	**7**
5	▲	Spvgg. Neu-Isenburg	3	2	1	0	7 : 2	+5	7
6	▼	TSV Vatanspor HG	4	2	1	1	4 : 1	+3	7
7	▼	Rot-Weiß Darmstadt	4	2	0	2	11 : 5	+6	6
8	▼	Eintr. Wald-Michelbach	4	2	0	2	8 : 6	+2	6
9	▲	FC Kalbach	4	2	0	2	8 : 7	+1	6
10	▲	FC Alsbach	4	2	0	2	7 : 7	0	6
11	▼	Vikt. Urberach	3	1	1	1	2 : 4	-2	4
12	▲	Kickers Offenbach II	4	1	1	2	3 : 6	-3	4
13	▲	Germ. Großkrotzenburg	4	1	1	2	6 : 13	-7	4
14	▼	TS Ober-Roden	3	1	0	2	3 : 7	-4	3
15	▼	KV Mühlheim	4	0	2	2	4 : 10	-6	2
16	●	FC Fürth	3	0	0	3	0 : 4	-4	0
17	●	1. FCA 04 Darmstadt	4	0	0	4	1 : 25	-24	0

4. Spieltag, 20.-24.8.

VfB Ginsheim	–	**SG Bruchköbel**	3:2
FC Alsbach	–	Eintr. Wald-Michelbach	3:2
FV Bad Vilbel	–	TSV Vatanspor HG	1:0
FC Kalbach	–	Rot-Weiß Darmstadt	2:1
1. FCA 04 Darmstadt	–	SV 07 Geinsheim	0:14
Germ. Großkrotzenburg	–	FC Fürth	1:0
Kickers Offenbach II	–	KV Mühlheim	2:2
Spvgg. Neu-Isenburg	–	TS Ober-Roden	4:1
Vikt. Urberach spielfrei			

RS SCHNITZER home design

RS Schnitzer home design
Keltenstraße 11
63486 Bruchköbel
Fon 06181-9721-0
www.rs-schnitzer.de
geöffnet: Mo.-Fr. 9-18.30 und Sa. 9-13 Uhr

Fliesen Türen Bäder Parkett

Kreisoberliga Hanau

Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	TD	Pkt
1	▲	VfR Kesselstadt	3	3	0	0	9 : 2	+7	9
2	▲	Türk Gücü Hanau	3	2	1	0	5 : 2	+3	7
3	▲	Spvgg. Hüttengesäß	3	2	1	0	5 : 3	+2	7
4	▲	Eintr. Oberissigheim	3	2	0	1	14 : 3	+11	6
5	▼	TSV Niederissigheim	3	2	0	1	9 : 3	+6	6
6	▲	KEWA Wachenbuchen	3	2	0	1	8 : 5	+3	6
7	▼	TSV 1860 Hanau	3	2	0	1	4 : 4	0	6
8	**▲**	**SG Bruchköbel II**	**2**	**1**	**1**	**0**	**3 : 0**	**+3**	**4**
9	●	Germ. Niederrodenbach	2	1	1	0	4 : 2	+2	4
10	▼	1. FC 06 Erlensee	3	1	0	2	6 : 6	0	3
11	▲	SV Wolfgang	2	1	0	1	4 : 5	-1	3
12	▼	Spvgg. Langenselbold	3	0	1	2	4 : 7	-3	1
13	▼	Eintr. Oberrodenbach	3	0	1	2	4 : 9	-5	1
14	▼	Germania Dörnigheim	2	0	0	2	2 : 5	-3	0
15	●	Sportfreunde Ostheim	3	0	0	3	2 : 9	-7	0
16	●	FSV Neuberg	3	0	0	3	1 : 19	-18	0

3. Spieltag, 21.-23.8.

Germ. Niederrodenbach	–	Eintr. Oberrodenbach	2:0
Sportfreunde Ostheim	–	**SG Bruchköbel II**	0:3
Eintr. Oberissigheim	–	Germania Dörnigheim	3:1
TSV 1860 Hanau	–	VfR Kesselstadt	0:3
SV Wolfgang	–	1. FC 06 Erlensee	3:2
Türk Gücü Hanau	–	Spvgg. Langenselbold	3:1
Spvgg. Hüttengesäß	–	TSV Niederissigheim	1:0
KEWA Wachenbuchen	–	FSV Neuberg	6:1

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel e.V.

Abteilung Fußball · Gegründet 1909 ·

Liebe Sportfreunde,

zur Tagesfahrt am 19.09.2015 zum Schlossgarten Schwetzingen Heidelberg - Neckarsteinach laden wir recht herzlich ein.

Treffpunkt: Sa. 19.09.2015 um 8.15 Uhr am Fußballplatz

Ablauf: 8.30 Uhr Abfahrt Richtung Lorsch - dort Halt zum Frühstück mit belegten Brötchen, Kaffee usw. (Klosterparkplatz oder Raststätte)

10.15 Uhr Fahrt zum Schlossgarten Schwetzingen

12.30 Uhr Fahrt nach Heidelberg anschließende Zeit zur freien Verfügung

15.00 Uhr Abfahrt des Schiffes nach Neckarsteinach

16.30 Uhr Fahrt durch den Odenwald nach Michelbach zum Rathausbräu (Abendessen und Abschluss)

20.00 Uhr Rückfahrt nach Bruchköbel, Ankunft ca. 22.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)

Kosten pro Person 20€, In diesem Betrag sind enthalten Busfahrt, Frühstück, die Restfinanzierung (Schifffahrt usw.) erfolgt über die Beitragskasse.

Anmeldung oder Absage erbitten wir bis spätestens zum 01.06.2015

Hinweis: Die Fahrteilnahme wird entsprechend der zeitlichen Anmeldung berücksichtigt.

Falls eine Schlossgartenführung gewünscht wird, bitte bei Anmeldung bekanntgeben. Die Innenräume des Schlosses können wegen Renovierungsarbeiten nicht besichtigt werden.

Mit sportlichen Grüßen

Edgar und Uwe

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel e.V.

Fußball • Handball • Turnen • Leichtathletik • Gymnastik • Tischtennis

Peter Stutz, Breslauer Str. 18a, 63486 Bruchköbel - Gläubiger-ID DE24SGB00000220600

Aufnahmeantrag

Mitgliedschaft ab: _____ bereits im Verein ist Mitglied Nr. : _____

Name: _____

Name: _____ Mitglied Nr.

Vornamen: _____ m/w **geb.:** _____ **Abt.:** _____ _____

_____ m/w **geb.:** _____ **Abt.:** _____ _____

_____ m/w **geb.:** _____ **Abt.:** _____ _____

_____ m/w **geb.:** _____ **Abt.:** _____ _____

Straße: _____ **PLZ / Ort:** _____

Telefon 1: _____ FAX: _____

Telefon 2: _____ E-Mail: _____

Die jeweils gültige Vereinssatzung wird durch die Unterschrift als verbindlich anerkannt. Sie ist beim Präsidenten, allen Abteilungsleitern, und im Internet unter **www.sg-bruchkoebel.de** erhältlich. Die zur Zeit gültigen Mitgliedsbeiträge und die Höhe der einmaligen Aufnahmegebühr sind auf der Rückseite dieses Antrags ersichtlich. Die Mitgliedsnummer wird vom Vorstand vergeben.

Ort / Datum Unterschrift Bei Minderjährigen Erziehungsberechtigte(r)

SEPA Lastschriftmandat

Zahlungsweise: (bitte ankreuzen) **vierteljährlich** ☐ halbjährlich ☐ jährlich ☐

Abbuchung vom Konto

Hiermit ermächtige ich die Sportgemeinschaft Bruchköbel e.V., vertreten durch das Präsidium, bis auf Widerruf die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge zu Lasten meines Girokontos

IBAN: **DE** ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

Prüfziffer 2 Stellen, Bankleitzahl 8 Stellen, Kontonummer 10 Stellen mit Vornullen

BIC: ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

bei der: (Bezeichnung des kontoführenden Instituts)

Kontoinhaber: _____

mittels Lastschrift einzuziehen. Beitragshöhe und Fälligkeit sind mir bekannt. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Die Mitgliedsnummer ist Mandatsreferenznummer.

Ort / Datum Unterschrift des Kontoinhabers

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel e.V.

Fußball • Handball • Turnen • Leichtathletik • Gymnastik • Tischtennis

In der Mitgliederversammlung am 05.05.2014 wurde der § 23.3 ergänzt. Er legt fest, dass die **Aufnahmegebühr und die Beiträge im Bankeinzugverfahren (SEPA Lastschriftverfahren)** eingezogen werden.
Wir bitten Sie das umseitige Lastschriftmandat auszufüllen. Die Abbuchung erfolgt bei vierteljährlicher Zahlung am 3.2., 3.5., 3.8. und 3.11. jeden Jahres, bei halbjährlicher Zahlungsweise am 3.2. und 3.8. und bei jährlicher Abbuchung am 3.2. Fällt dieser nicht auf einen Bankarbeitstag, erfolgt der Einzug am unmittelbar darauf folgenden Bankarbeitstag.

Buchungen im Beitrittsjahr:

Mit der ersten Buchung wird die Aufnahmegebühr und die Anzahl der Monatsbeiträge bis zum Quartals,- Halbjahres,- Jahresende verrechnet. Bis zum ersten Einzug der SEPA-Basis-Lastschrift gilt die Einzugsermächtigung als Lastschrift vom Konto widerruflich.

Folgende Mitgliedsbeiträge gelten ab dem 1.1.2008 und wurde in der Jahreshauptversammlung am 14.05.2007 beschlossen. Die Mitgliedersammlung hat am 05.05.2014 die monatlichen Beiträge wie folgt angepasst:

monatlich:	ab 01.01.2008	ab 01.01.2015
1.) Jugendliche (unter 18 Jahre) und Rentner	5,00 €	6,00 €
2.) Mitglieder ab Volljährigkeit bis zum Eintritt in den Ruhestand	8,00 €	10,00 €
3.) Familienbeitrag	16,00 €	19,00 €
einmalige Aufnahmegebühr	14,00 €	14,00 €
einmalige Aufnahmegebühr bei mehreren Familienmitgliedern	15,00 €	15,00 €

Mitglieder ab dem 46. Lebensjahr werden auf schriftlichen Antrag in die Beitragsgruppe 1.) eingestuft, wenn sie nachweisbar keiner aktiven sportlichen Tätigkeit im Verein mehr nachgehen. Diese Regelung gilt nicht bei einer Zuordnung nach Beitragsgruppe 3.) Familienbeitrag. Die Umstellung der Beitragsgruppe Jugendliche auf Erwachsene erfolgt nach dem Kalenderjahr, in dem das Mitglied das 18. Lebensjahr vollendet hat.
Die Umstellung von Erwachsenenbeitrag auf Rentnerbeitrag erfolgt automatisch nach dem Quartal, in dem diese das 65. Lebensjahr vollendet haben. Die Umstellung auf Rentnerbeitrag erfolgt auch, wenn das Mitglied vorzeitig in den Ruhestand tritt und dies dem Präsidium mitteilt.

Datenschutz

Mit dem Beginn der Mitgliedschaft werden personenbezogene Daten auf Grund der ordentlichen Vereinsführung aufgenommen und elektronisch in Dateien gespeichert. Darüber hinaus werden auf elektronischem Weg im Zuge des allgemeinen Informationsdienstes Ergebnisse im Zusammenhang mit dem Sportbetrieb sowie sonstigen satzungsgemäßen Veranstaltungen veröffentlicht.

Der Verein veröffentlicht personenbezogene Daten und Fotos seiner Mitglieder in seiner Vereinszeitung sowie auf seiner Homepage und übermittelt Daten und Fotos zur Veröffentlichung an Print- und Telemedien sowie elektronische Medien. Dies betrifft insbesondere Start- und Teilnehmerlisten, Mannschaftsaufstellungen, Ergebnisse und Torschützenlisten.

Mit dem Aufnahmeantrag willigt das Mitglied ein, dass seine Daten gemäß den Richtlinien des Bundes-Datenschutz-Gesetzes in Dateien gespeichert werden. Bei Austritt aus dem Verein werden diese Daten gelöscht. Bezüglich Geburtstag und Ehrungen kann das einzelne Mitglied der Veröffentlichung / Übermittlung von Einzelfotos und seiner personenbezogener Daten jederzeit gegenüber der Vereinsführung schriftlich widersprechen.

Stand: 2014-05

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel Abteilung Fußball
Rot-Weiß-Journal
19 33 09

Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

Hinrunde

1. Mannschaft
Verbandsliga Süd Hessen

02.08.	15^{00}	SGB – Vikt. Urberach	**3:0**
08.08.	16^{00}	Germ. Großkrotzenburg – SGB	**3:3**
16.08.	15^{00}	SGB – 1. FCA 04 Darmstadt	**5:1**
20.08.	20^{00}	VfB Ginsheim – SGB	**3:2**
30.08.	15^{00}	SGB – FC Kalbach	
04.09.	19^{30}	FV Bad Vilbel – SGB	
10.09.	19^{00}	1. FCA 04 Darmstadt – SGB	
13.09.	15^{00}	SGB – Kickers Offenbach II	
20.09.	15^{00}	FC Alsbach – SGB	
26.09.	16^{15}	SGB – Eintr. Wald-Michelbach	
01.10.	19^{00}	SGB – Germ. Großkrotzenburg	
04.10.	15^{00}	KV Mühlheim – SGB	
11.10.	15^{00}	SGB – TSV Vatanspor HG	
18.10.	15^{00}	Rot-Weiß Darmstadt – SGB	
25.10.	15^{00}	TS Ober-Roden – SGB	
01.11.	14^{30}	SGB – SV 07 Geinsheim	
08.11.	14^{30}	FC Fürth – SGB	
16.11.		spielfrei	
22.11.	14^{45}	Spvgg. Neu-Isenburg – SGB	
28.11.	14^{30}	Vikt. Urberach – SGB	
Winterpause bis 28.02.2016			

2. Mannschaft
Kreisoberliga Hanau

16.08.	13^{00}	SGB – Türk Gücü Hanau	**0:0**
22.08.	16^{00}	Sportfreunde Ostheim – SGB	**0:3**
25.08.	19^{00}	Germ. Niederrodenbach – SGB	
30.08.	13^{00}	SGB – SV Wolfgang	
06.09.	15^{00}	TSV 1860 Hanau – SGB	
13.09.	13^{00}	SGB – Eintr. Oberissigheim	
20.09.	15^{00}	KEWA Wachenbuchen – SGB	
27.09.	15^{00}	SGB – FSV Neuberg	
04.10.	15^{00}	Germania Dörnigheim – SGB	
11.10.	13^{00}	SGB – VfR Kesselstadt	
18.10.	15^{00}	1. FC 06 Erlensee – SGB	
25.10.	15^{00}	TSV Niederissigheim – SGB	
01.11.	12^{30}	SGB – Spvgg. Langenselbold	
08.11.	14^{30}	Eintr. Oberrodenbach – SGB	
15.11.	13^{00}	SGB – Spvgg. Hüttengesäß	
22.11.	14^{45}	Türk Gücü Hanau – SGB	
29.11.	14^{30}	SV Wolfgang – SGB	
06.12.	14^{00}	SGB – Sportfreunde Ostheim	
Winterpause bis 13.03.2016			

Schauen Sie doch einmal rein
in unser Vereinsheim.
Es wird sich freuen
Ihre Sandra Derek.

Telefon: 06181 / 72764

Geöffnet:	**Di. – Fr.**	**ab**	**18^{00} Uhr.**
	Samstag	**ab**	**13^{00} Uhr.**
	Sonntag	**ab**	**9^{00} Uhr.**

Wir gratulieren zum Geburtstag

20.08. Dirk Kosch
21.08. Milad Ahmadi
23.08. Patrick Matos
25.08. Daniel Nyman
26.08. Rolf Emmrich
27.08. Stefan Betz
27.08. Nils Trostmann
28.08. Frederick Bonda
28.08. Yannick Wolff
31.08. Maximilian Maaßen
01.09. Serfer Kaya
01.09. Elias Wortig
02.09. Kevin Lenz
03.09. Mika Kosch
03.09. Colin Joel Tabaklar
04.09. Pascal Weber
06.09. Waltraud Scheinkönig
06.09. Michael Schidlo

und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Sei fair zum 23. Mann.
Ohne Schiedsrichter geht es nicht!

Für die SGB Abteilung Fußball sind in dieser Saison an der Pfeife:

· **Emil Schwarz**
· **Anton Schwarz**

· **Ludwig Hillmann**
· **Horst Schlimme**

Werden auch Sie Fußball-Schiedsrichter!

Voraussetzungen:

- Interesse am Fußballsport
- körperlich und geistig fit
- gute Reaktion und Durchsetzungsvermögen werden erwartet

Und so wird man Schiedsrichter!

- an acht Abenden in jeweils 90 Minuten Ausbildung zum Schiedsrichter
- im Anschluss an die Ausbildung ist eine schriftliche Prüfung abzulegen
- nach erfolgreich abgelegter Prüfung leitet man drei Jugendspiele, bei denen der Neuling durch einen erfahrenen Schiedsrichter betreut wird

Was wird alles geboten?

- für jedes geleitete Spiel wird eine angemessene Aufwandsentschädigung und ein Fahrtkostenersatz bezahlt
- zu allen Fußballspielen im DFB-Bereich wird dem Schiedsrichter freier Eintritt gewährt
- der Aufstieg in höhere Spielklassen ist vor allem für junge Schiris vorgezeichnet
- die Schiedsrichtertätigkeit ist für alle Altersklassen die ideale sportliche Tätigkeit

Auskunft erteilen die SGB-Schiedsrichter oder der Kreisschiedsrichterobmann Andreas Seewald (Telefon: 06184/809526).

OPTIKER DANKERT OHG
Innerer Ring 1 (Geschäftszentrum)
63486 Bruchköbel, Telefon: 0 61 81 / 7 52 46
Innerer Ring 2, Telefon: 0 61 81 / 7 67 81
„Zugabe! ... Zugabe!"
Jetzt auch
Kontaktlinsen

Telefonliste Jugendbetreuer 2015/2016

Jugendleiter
Helge Schröder: 06181 / 72225

stv. Jugendleiter
Oliver Sonntag: 0172 / 4268101

A-Jugend:	Trainer	Manfred Skowronek	0170 / 2392479
	Trainer	Jürgen May	0163 / 2394787
	Trainer	Guiseppe Sbano	0173 / 9526630
B-Jugend:	Trainer	Edip Yavuz	0151 / 42352260
	Trainer	Albert Borngräber	0170 / 8521736
	Co-Trainer	Mohammed Errouzi	0160 / 92825953
C-Jugend:	Trainer	Felix Rohner	0177 / 2360780
	Trainer	Dorian Ahouandijnou	0152 / 05322611
	Trainer	Tim Müller	0176 / 44745151
D-Jugend:	Trainer	Rainer Klamke	0173 / 9662955
	Trainer	Christoph Portele	06181 / 4130097
	Trainer	Matthias Linne	06181 / 424989
E-Jugend:	Trainer	Patrick Hampel	06181 / 780716
	Trainer	Andreas Trostmann	0171 / 6950626
	Trainer	Tobias Müller	06181 / 5200693
F-Jugend:	Trainer	Marco Neuhahn	0171 / 4113383
	Co-Trainer	Jan Bergmann	0157 / 59469096
	Trainer	Matthias Bagus	0176 / 17448402
G-Jugend:	Trainer	Helge Schröder	06181 / 72225
Bambini:	Trainer	Helge Schröder	06181 / 72225
	Co-Trainer	Ralf Wörner	0172 / 6183396

Trainingszeiten der Jugend 2014/2015

A1-Jugend (16-18):	Mo., Mi.	19^{00} - 20^{30} Uhr
	Fr.	18^{00} - 19^{00} Uhr
A2-Jugend (16-18):	Mo., Mi.	19^{00} - 20^{30} Uhr
B1-Jugend (14-16):	Di., Do.	17^{30} - 19^{00} Uhr
C1-Jugend (12-14):	Mo., Mi., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
C2-Jugend (12-14):	Mi.	16^{30} - 18^{00} Uhr
	Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
D1-Jugend (10-12):	Mo., Mi.	17^{30} - 19^{00} Uhr
D2-Jugend (10-12):	Di.	16^{00} - 17^{30} Uhr
	Fr.	16^{30} - 18^{00} Uhr
D3-Jugend (10-12):	Di., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
E1-Jugend (8-10):	Di., Do.	16^{30} - 18^{00} Uhr
E2-Jugend (8-10):	Di.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Fr.	16^{30} - 18^{00} Uhr
E3-Jugend (8-10):	Di.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Fr.	16^{30} - 18^{00} Uhr
F1-Jugend (7-8):	Di.	16^{30} - 17^{30} Uhr
	Fr.	16^{00} - 17^{30} Uhr
F2-Jugend (7-8):	Mo.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Fr.	17^{00} - 18^{30} Uhr
G1-Jugend (5-7):	Di.	17^{00} - 18^{30} Uhr
	Fr.	17^{00} - 18^{00} Uhr
Bambini (4-5):	Mi.	17^{00} - 18^{00} Uhr

Wir danken

allen Firmen, die durch ihre Anzeigen die Herstellung dieses Heftes ermöglicht haben.

Wir bitten

alle unsere Mitglieder, Gönner und Freunde, diese Inserenten bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Herzlichen Dank!

Der Vorstand der SG Bruchköbel Abteilung Fußball

Rot-Weiß-Journal
Fanzeitschrift der SGB Abteilung Fußball

Ausgabe 192-15-06
Die nächste Ausgabe erscheint am 13.09.2015

Redaktion und Gestaltung: Thorsten Brede
Titelfoto: Oliver Schneider
25.08.2015

Fragen, Kritiken, Anregungen? Schick eine E-Mail an: tzzz.pfff@gmx.de

SG BRUCHKÖBEL 19 09 ABT. FUSSBALL

sanitätshaus
bußfeldschiller
leben in bewegung

Wir bewegen Bruchköbel!

bußfeldschiller ist offizieller Sponsoringpartner der SG Bruchköbel.

© fotolia

Sanitätshaus Bußfeld & Schiller GmbH | Innerer Ring 6 | D-63486 Bruchköbel | Telefon 0 61 81 - 9 06 08 88 | www.bussfeldschiller.de